

CAP-Suite und CAP-/ VARIANTS R7.1

Normblatt / Spalte „Gültigkeit“	1
SQL:	1
LESEN: SML ().	1
Systemvariablen	2
==	2
Debugger	2

Normblatt / Spalte „Gültigkeit“

(CAP_Suite Oberfläche ab 11.2010)

SELEKT: "Tabellenname" [;Merkmal1[;Merkmal2]].

- Für die Auswahl in einer Combo-Box wird eine Tabelle ausgelesen.
- Alle Schlüssel müssen ggf. in der Variablenliste vorhanden sein.
- Wird keine Tabellenspalte auf "?" gesetzt, wird die erste Spalte angenommen.
- Die max. zwei Suchspalten werden auf Spaltenname = "?" gesetzt. Die Erste Variable/Spalte bekommt die Länge des Empfangsfeldes, dann wird automatisch ein Trennzeichen "=" eingefügt und dann die zweite Variable/Spalte: \$Sel_1 = "Merkmal1 =Merkmal2".
- Durch die einzeilige Schreibweise kann dies in der Gültigkeit des Normblattes erfolgen. Dadurch ist keine E-Logik notwendig.

ELA:Name Wird die E-Logik mit dem Zeichen + eingeleitet, starten zuerst alle ELK:

Logiken des Merkmalsblattes und dann die ELA: Beispiel: **ELK:Logik1;ELA:+Logik2;** Hinter der E-Logik2 können max. 12 Merkmale mit ELK: eingetragen werden.

BEISPIEL: **ELK:Logik1;ELA:+Logik2(Merkmal2 Merkmal2 Merkmal3);** nur diese Merkmale werden aktualisiert.

ELV:Name Wird die E-Logik mit dem Zeichen + eingeleitet, starten zuerst alle ELK:

Logiken des Merkmalsblattes und dann die ELA: Beispiel: **ELK:Logik1;ELA:+Logik2;** Hinter der E-Logik2 können max. 12 Merkmale mit ELK: eingetragen werden.

BEISPIEL: **ELK:Logik1;ELA:+Logik2(Merkmal2 Merkmal2 Merkmal3);** nur diese Merkmale werden aktualisiert.

SQL:

(CAP_Suite Oberfläche ab 09.2010)

Insgesamt 10 SQL: Befehle um auf die CAP-Suite Datenbank oder andere beliebige ODBC-Datenbanken zuzugreifen. Ausführliche Beschreibung mit lauffähigen Beispielen ist nur in der CAP-HILFE verfügbar.

LESEN: SML ().

(ab 09.2010)

Kann die SML nicht gelesen werden (z.B. weil die Ressource keine SML hat), **erscheint keine harte Fehlermeldung mehr, sondern \$Fehler = „F“**. Dadurch kann z.B. eine sinnvolle Fehlermeldung ausgegeben, oder die SML ggf. angelegt werden.

Systemvariablen

(CAP_Suite Oberfläche ab 10.2010)

\$MName= Name des Merkmales auf dem die ELK:, ELC:, ELA:, ELV: ... gestartet wurde.

==

(ab 11.2010)

Beim Vergleich zweier Zeichenketten wird die Klein-/ Großschreibung berücksichtigt.

Frage = "a". Antwort = "B".

WENN: Frage = Antwort. -> ist richtig

WENN: Frage == Antwort. -> ist falsch

Debugger

(ab 08.2010)

Wenn der Mauszeiger über eine Variable bewegt wird, dann erscheint Wert dieser Variablen als Tooltyp. Um den Inhalt einer indirekten Variable (in geschweiften Klammern) anzuzeigen wird die Taste **Strg** gedrückt.

(ab 11.2010)

Die Markierung **#** im Debugger Fenster kann geändert werden.

Zum Beispiel für ein „Oberstrich“ (ASCII-Nummer Alt + 0175) in der

CAPPRG.INI: Kapitel: [CAP_INI] Eintrag: **Debugsymbol** = "" eintragen.